Frankreich. (10. 8.)

Gründer des fränkischen Reichs in Gallien wurde Chlodowig, Enkel des Meroväus, und König eines Theils der Franken, der die Römer durch die Schlacht bei Soissons 486 zwang, Gallien zu verlassen, das sie bis dahin inne gehabt. Seine Nachkommen, die Merovinger, herrschten nach ihm über das eroberte Land. Schon nach 1½ Jahrhund. nahmen die Hausmeier die Stelle der Könige ein, durch welches Amt sich bald die Familie der Pipiniden erhob. Doch wagte es erst Pipin der Kleine, mit Beistimmung des Papstes den letzten Merovinger zu beseitigen und sich 752 auf den Thron zu setzen. Nach seinem Sohne Karl d. Großen, dessen Reich von jenseits der Pyrenäen bis zur Eider sich ausdehnte, heißt diese Dynastie die der Karolinger. Dessen Enkel theilten durch Vertrag zu Verdün 843 das große Reich: Frankreich kam an Karl den Kahlen, und als seine Nachkommenschaft, zum Theil nur dem Namen nach Könige, 987 erlosch, schwang sich Hugo Capet, ein Herzog von Isle de France, auf den Thron und ließ sich als König krönen. Doch erlangten seine Nachkommen, die Capetinger, die sich Könige nannten, erst allmälig die wirkliche Macht. Eine Nebenlinie dieses Hauses bildete das ältere Haus Burgund, von dessen einem Zweige die jetzigen Könige von Portugal abstammen (s. Portugal). Als die Hauptlinie der Capetinger 1328 ausstarb, kam die Nebenlinie Valois auf den Thron bis 1589. Nebenlinie von dieser war das ältere Haus Anjou, das über Sicilien herrschte von 1265—1442 (s. Sicilien). In Frankreich folgte ihr die Nebenlinie Bourbon, gestiftet von Robert, Graf v. Clermont, Sohn Ludwig d. Heil., der das Gut Bourbon durch Heirath erhielt, und dessen Sohn 1327 von Karl dem Schönen zum Herzog v. Bourbon erhoben wurde. Sein Nachkomme in der 6ten Generation ist Herzog Karl v. Vendome. Wie dieser näherer Stammvater der Bourbons in Frankreich, Spanien, Sicilien und Lucca ist, zeigt folgende Uebersicht.

Karl, Herzog v. Vendome, † 1536.

Anton, König von Navarra, † 1562. Sohn: Heinrich 4., erster König v. Frankreich dieses Hauses 1589, † 1610. Sohn: Ludw. 13., † 1643.	Ludwig 1., erster Prinz v. Condé, † 1569. Enkel: Heinrich 2., † 1646.
	Ludwig 2., † 1686, näherer Stammvater der Herzoge von Condé, die 1830 ausstarben. / Armand † 1666, Stammvater der Fürsten von Conti, die 1814 ausstarben.

Ludwig 14., † 1715.	Philipp 1. † 1701, Stift. d. Hauses Orleans, der seit 1830 regier. kön. Linie.
Der große Dauphin	

Der Herzog v. Burgund, † 1712.	Philipp 5., König v. Spanien 1700 und Stifter des kön. span. Hauses Bourbon.
Ludwig 15., nächst. Stammvat. d. 1830 entthronten königl. Hauses Bourbon.	Karl 3.

Karl 4. v. Spanien u. s. w.	Ferdinand 4. König v. Sicilien 1759, Stammvat. d. jetzig. sic. Hauses Bourbon.	Philipp, Stammvat. der Herzöge v. Parma, jetzt Lucca. Sein Enkel Ludwig war König v. Etrurien.

Durch die französische Revolution v. 1789 verloren die Bourbons die franz. Krone. Napoleon Bonaparte machte sich 1804 zum Kaiser von Frankreich. Nach seiner Vertreibung 1814 kehrte in Folge des zweiten Pariser Friedens, Ludwig 18. aus dem Hause Bourbon auf den väterlichen Thron zurück.

Königliche Linie. (8. 5.)

Ihr Stammvater, Philipp 1., erhielt von seinem ältern Bruder Ludwig 14. das Herzogthum Orleans und nahm davon den Namen an, den seine Nachkommen bis zur Thronbesteigung des jetzigen Königs führten.

Frankreichs Konig erhält den Titel: „Allerchristlichste Majestät," und ist mit zurückgelegtem 18ten Jahre mündig.

Auf Frankreichs 9752 Q. M. lebten Ende 1840: 34,194,874, in den Kolonien von 5667 Q. M. 607,100 Menschen. — Residenz: Paris. Kath. Konf.

König Ludwig Philipp 1., geb. in Paris 6. Oct. 1773, lebte während der Revolution und bis 1814 außerhalb Frankreich, wurde nach Entfernung der ältern königl. Linie 29. Juli 1830, Generalleutn. des Reichs und durch Beschluß der Kammern vom 9. Aug. 1830, König der Franzosen; (Civilliste 12 Mill. Fr., Einkommen von Privatvermögen 5 Mill. Fr.); verm. in Palermo 25. Nov. 1809 mit Marie Amalie, Tocht. des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien, geb. in Caserta 26. April 1782.

Kinder.

1. Ferdinand Phil. Ludw. Karl Heinr. Jos., zufolge kön. Ordon. v. 13. Aug. 1830, Herzog v. Orleans, Kronprinz, geb. 3. Sept. 1810 in Palermo, † in Sablonville (zwischen Neuilly und Paris) 13. Juli 1842, in Folge eines unglücklichen Sturzes aus dem Wagen beim Durchgehen der Pferde. Verm. in Fontainebleau 30. Mai 1837, mit der Herzogin Helene Luise Elis., Tocht. des 1819 † Erbgroßherzogs Friedr. Ludw. zu Mecklenb.-Schwerin, geb. 24. Jan. 1814; bezieht ein Wittwengehalt von 300,000 Fr. jährl.

Söhne.

a) Ludwig Philipp Albert d'Orleans, Graf v. Paris, Kronprinz, geb. in Paris 24. Aug. 1838, getauft 2. Mai 1841.

b) Robert Phil. Lud. Eugen Ferdin. v. Orleans, Herzog v. Chartres, geb. das. 9. Nov. 1840.

2. Luise Mar. Ther. Charl. Isab., Prinzessin v. Orleans, geb. 3. Apr. 1812 in Palermo, Königin der Belgier seit 9. Aug. 1832.

3. Marie Christ. Karol. Adelh. Franz. Leop., Prinzessin v. Orleans, geb. in Palermo 12. Apr. 1813, † in Pisa 2. Jan. 1839, verm. 1837 mit dem Herzog Alexander v. Württemberg. (Vetter des Königs).

4. Ludwig Karl Phil. Raphael, Herzog v. Nemours, Gen. Leutn., geb. 25. Oct. 1814 in Paris *); verm. in St. Cloud 27.

---

*) Wurde vom belgischen Nationalcongreß 3. Febr. 1831 zum Könige von Belgien erwählt, welche Würde jedoch sein Vater, der König, für ihn ablehnte.

Apr. 1840 mit Victorie Aug. Antoinette, Tocht. des Herz. Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Cohary in Wien, geb. 14. Febr. 1822.

Sohn.

Ludwig Phil. Mar. Ferd. Gaston v. Orleans, Graf v. Eu, geb. in Neuilly 28. Apr. 1842.

5. Franz. Luise Kar., geb. 28. März 1816 in Twickenham bei London, † in Neuilly bei Paris 21. Mai 1818.

6. Mar. Klementine Karol. Leop. Klot., Prinzessin v. Orleans, geb. in Neuilly 3. Juni 1817, seit 1843 verm. Prinzessin August zu Sachsen-Coburg-Cohary.

7. Franz Ferdin. Phil. Ludw. Mar., Prinz v. Joinville, geb. in Neuilly 14. Oct. 1818, Contreadmiral, verm. 1843 mit der Prinzessin Franziska Kar. Joh. Charl. Leop. Romana Xaverie, geb. 2. Aug. 1824, Tocht. des 1834 † Kaisers Peter 1. v. Brasilien.

8. Karl Ferd. Ludw. Phil. Eman., Herzog v. Penthièvre, geb. 1. Jan. 1820 in Paris, † in Neuilly 25. Juli 1828.

9. Heinrich Eug. Phil. Ludw., Herzog v. Aumale, geb. in Paris 16. Jan. 1822, Gen.-Leutn. (Erbe des letzten Herzogs v. Condé, von 5 Mill. Fr. jährlich).

10. Anton Mar. Phil. Ludw., Herz. v. Montpensier, geb. in Neuilly 31. Juli 1824, Artillerie-Capitain.

Schwester.

Eugenie Adelaide Luise, Mad. d'Orleans, geb. 23. Aug. 1777.

Eltern.

Herzog Ludw. Philipp Jos., geb. 13. Apr. 1747, folgte dem Vater Ludw. Phil. 18. Nov. 1785, nannte sich zur Zeit der Revolution Philipp Egalité, wurde enthauptet in Paris 6. Nov. 1793; verm. 5. April 1768 mit Mar. Luise Adelh., Tocht. des Herzogs v. Penthièvre und Enkelin des Grafen v. Toulouse, eines natürlichen Sohnes König Ludw. 14., geb. 23. März 1753, gesch. 22. Juli 1792, aus Frankreich verbannt von 1797 bis 1814, † 23. Jan. 1821 auf ihrem Schlosse Ivry.

Entthronte königliche Linie. (2. 3.)

Diese ältere Linie regierte bis 1791, wo die Revolution ihr den Thron raubte, den sie 1815 wieder bestieg, aber, wegen Verletzung der beschwornen Charte, am 29. Juli 1830, von Neuem verlor, und die Nebenlinie, das Haus Orleans, ihn bestieg. Kath. Konfess.

Ludwig Anton, v. Bourbon, Graf v. Marne, geb. 6. Aug. 1775, zuvor seit 1824 Dauphin *) und Herzog v. Angoulème; mußte von 1789 bis 27. Mai 1814, dann 1815, während der 100 Tage, und, mit seinem Vater, 1830, Frankreich verlassen; verm. in Mietau 10. Juni 1799 mit seiner Kusine, Mar. Theresie Charl., des 21. Jan. 1793 guillotinirten König Ludwig 16. von Frankreich Tocht., geb. 19. Dec. 1778. (Leben in Görz).

Bruder.

Karl Ferd. Herzog v. Berry, geb. 24. Jan. 1778, † in Paris 14. Febr. 1820 an einer, 13. Febr. meuchelmörderisch erhaltenen Stichwunde, verm. p. p. in Neapel 16. Apr. und in Paris 17. Juni 1816 mit Mar. Karoline Ferd. Luise, Tocht. d. 1830 † Königs Franz 1. beider Sicilien, geb. in Palermo, 5. Nov. 1798, wurde während ihres Aufenthaltes in der Vendée am 7. Nov. 1832 in Nantes arretirt, erklärte am 22. Febr. 1833, in der Gefangenschaft zu Blaye, ihre bis dahin verheimlichte Ehe mit dem Grafen Hector v. Lucchesi-Palli, Sohn des Vicekönigs v. Sicilien, Fürsten v. Campo-Franco, geb. 1808.

Kinder erster Ehe.

a) Luise Mar. Ther., Madem. d'Artois, Gräfin v. Rosny, geb. 21. Sept. 1819 in Paris.

b) Heinrich Karl Ferd. Mar. Dieudonné v. Artois, Herz. v. Bordeaux (Posth.), geb. in Paris 29. Sept. 1820 **).

---

*) Der Name Dauphin rührt von Hubert, letztem Grafen der Dauphiné her, welcher aus Haß gegen seinen Eidam, Graf Philipp von Savoyen, 1349 sein Land dem König Philipp 4. von Frankreich mit der Bedingung vermachte, daß der Kronprinz von Frankreich stets den Namen Dauphin führen solle.

**) Von der altkönigl. Partei König Heinrich V. genannt.

Eltern.

König Karl 10. Phil., geb. in Versailles 9. Oct. 1757, Graf v. Artois, folgte dem Bruder, Ludwig 18., 16. Sept. 1824, gekrönt in Rheims 29. Mai 1825. Die Revolution vertrieb ihn aus Frankreich 14. Juli 1789, wohin er 3. April 1814 zurückkehrte, es aber 1815, während der 100 Tage, nochmals verlassen mußte. Wegen ertheilter Befehle, welche die von ihm beschworne Charte verletzten, ward, durch Beschluß der Kammern vom 7. Aug. 1830. er und seine Familie des Throns für verlustig erklärt und Frankreich 16. Aug. zu verlassen genöthigt, nachdem er und sein Sohn 2. Aug. zu Gunsten des Herz. von Bordeaux dem Throne entsagt hatten. Er verließ es 16. Aug. 1830 und † in Görz, wo er lebte, 6. Nov. 1836. Verm. p. p. in Montcalieri 22. Oct. und vollzogen in Versailles 16. Nov. 1773 mit Mar. Theresie, Tocht. des 1796 † Königs Vict. Amad. 3. v. Sardinien, geb. 31. Jan. 1756, † in Grätz 2. Juni 1805.

Fürstenberg. (13.)

Dieses Haus stammt wahrscheinlich von den Grafen v. Urach ab. Die Angabe früheren Ursprungs ist nicht zu erweisen. Von dem am Schwarzwalde erbauten Schlosse Fürstenberg führt es seit der Mitte des 13. Jahrhunderts den Namen. 1664 wurden die Grafen v. Fürstenberg, Heiligenberger oder jüngerer Linie, in den Reichsfürstenstand erhoben. Als diese Linie 1716 erlosch, ging die fürstliche Würde auf die ältere, Kinzigthaler Linie über, von der die jetzigen Linien abstammen, deren nächster Stammvater ist:

Prosper Ferdinand, † 1704.

Joseph Wilh. Ernst, † 1762.		Ludw. Aug. Egon, † 1759, Stifter der landgräflichen Linie.
Jos. Wenzel, Stifter der ält. fürstlichen Linie in Schwaben, die 1804 erlosch.	Karl Egon, Stifter der fürstl. Subsidial-Linie in Böhmen, seit 1804 reg. Linie in Schwaben.	